



Deutscher Evangelischer  
Krankenhausverband e.V.

Im Verbund der  
**Diakonie** 

## Pressemitteilung

Berlin, 25. Mai 2021

### **DEKV: Kollege Roboter assistiert im OP** **Digitalisierung, Robotik und technische Innovationen in evangelischen Kliniken**

Patientinnen und Patienten qualifiziert zu versorgen, ist der Anspruch der evangelischen Krankenhäuser. Einen wichtigen Beitrag dazu leisten modernste Verfahren und eine innovative technische Ausstattung bei Operationen. Sie ermöglichen es, an empfindlichen Stellen wie der Wirbelsäule oder in der Nähe der Aorta präzise und sicher zu arbeiten und dabei minimal-invasive Techniken zu nutzen. Davon profitieren die Patientinnen und Patienten gleich mehrfach: Die Sicherheit bei den Eingriffen steigt, die Dauer der Operation wird verkürzt und die Wunden sind kleiner, wodurch das Infektionsrisiko verringert wird und der Heilungsprozess schneller erfolgen kann. Für die Operateure bedeutet die Unterstützung durch Kollege Roboter zusätzliche Sicherheit bei der Positionierung der Schrauben und durch die Bildgebung einen detaillierteren Blick auf das Operationsgebiet. Zum Einsatz kommen diese innovativen und schonenden Verfahren beispielsweise in der Wirbelsäulenchirurgie oder in der Thoraxchirurgie.

#### **Mehr Sicherheit und Präzision bei Wirbelsäulen-OPs**

Die Orthopädische Klinik Hessisch Lichtenau ist eine von vier Kliniken bundesweit, die eine roboter-assistierte Wirbelsäulenchirurgie mit dem Excelsius GPS anbieten kann. Dieses Verfahren kann bei knapp der Hälfte der Operationen aufgrund von Wirbelfrakturen, Verschleißerscheinungen und degenerativen Veränderungen in der Wirbelsäule eingesetzt werden. Es unterstützt die erfahrenen Operateure bei der Platzierung von Schrauben, die Prothesen im Körper verankern. Dazu liefert es fortlaufend plastische Darstellungen (3D-Bilder). Dabei werden alle Bereiche, auch die Übergänge der verschiedenen Abschnitte der Wirbelsäule, beispielsweise zwischen Brust- und Lendenwirbelsäule, durch die innovative Navigationsplattform in neuer Qualität dargestellt. Während des Eingriffs können in Echtzeit wichtige Informationen über die Lage der Schrauben in den Wirbelkörpern und die Einstellung der Gelenkstabilität gewonnen werden.

#### **Universalgenie für Präzision**

Das DaVinci-Operationssystem unterstützt Operateure am Evangelischen Klinikum Bethel (EvKB) seit mehr als zehn Jahren. Es hat sich als fester Bestandteil der minimal-invasiven Präzisionschirurgie im EvKB etabliert. Ausgestattet mit modernster Technologie skaliert, filtert und übersetzt das DaVinci-Chirurgiesystem die Handbewegungen des Operateurs an der Konsole in hochpräzise Bewegungen der Instrumente. Diese können in mehr Freiheitsgraden als die menschliche Hand bewegt werden und bieten damit einen besseren Zugang zur Eingriffsstelle. Die Unterstützung durch Kollege Roboter ist nicht nur in der Urologie, der Bauchchirurgie sowie bei Eingriffen bei Kindern eine wertvolle Hilfe. Auch in der Thoraxchirurgie unterstützt sie beispielsweise bei Eingriffen aufgrund von Krebserkrankungen,

Seite 1 von 2

 DEKV e.V.  
Invalidenstr. 29  
10115 Berlin

 [office@dekv.de](mailto:office@dekv.de)  
 +49 30 80 19 86-0  
 [www.dekv.de](http://www.dekv.de)

**Vorsitzender** **Verbandsdirektorin**  
Christoph  
Radbruch  
Melanie  
Kanzler

Steuer-Nr.  
27.663.56113

USt.-ID-Nr.  
DE 212944172

gutartigen Tumoren oder bei Operationen am Zwerchfell. Auch das Diakonie-Klinikum Stuttgart setzt seit knapp fünf Jahren auf diese Technologie und führt jährlich über 680 roboter-assistierte Eingriffe im Bereich der Urologie und der Kolorektalchirurgie durch. Patientinnen und Patienten profitieren von der modernen Technik, da weniger Komplikationen auftreten und seltener Korrekturoperationen notwendig werden. Darüber hinaus werden bessere funktionelle Ergebnisse erzielt, wie beispielsweise die Erhaltung der Kontinenz, und die Wundheilungszeit ist im Vergleich zu einer offenen OP verkürzt.

„Das sind nur drei Beispiele von vielen, wie moderne Hightech-Medizin an evangelischen Krankenhäusern zum Einsatz kommt. Ein komplexer OP-Roboter wurde im Jahr 2018 in 15 evangelischen Krankenhäusern bei 2.433 Eingriffen eingesetzt. Insgesamt verfügten 17 Häuser über OP-Roboter, die bei mehr als 11 Prozent der 23.795 im Jahr 2018 durchgeführten Operationen zum Einsatz kamen. Doch moderne Technik allein reicht für eine qualifizierte Versorgung unserer Patientinnen und Patienten nicht aus. Ebenso wichtig ist der Faktor Mensch. Explizit geht es dabei um die Zuwendung, die Patientinnen und Patienten durch unsere Mitarbeitenden jeden Tag erfahren. Diese Kombination aus innovativer Technik und Zuwendung meinen wir, wenn wir davon sprechen, Patienten qualifiziert zu versorgen“, erklärt Christoph Radbruch, Vorsitzender des Deutschen Evangelischen Krankenhausverbandes (DEKV).

#### Pressekontakt:

Medizin & PR GmbH – Gesundheitskommunikation  
Barbara Kluge | Eupener Straße 60, 50933 Köln  
E-Mail: [barbara.kluge@medizin-pr.de](mailto:barbara.kluge@medizin-pr.de) | Tel.: 0221 / 77543-0

Melanie Kanzler | Verbandsdirektorin  
E-Mail: [kanzler@dekv.de](mailto:kanzler@dekv.de) | Tel.: 030 80 19 86-11

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband e.V. (DEKV) vertritt mit 201 evangelischen Kliniken an über 270 Standorten jedes achte deutsche Krankenhaus. Die evangelischen Krankenhäuser versorgen jährlich mehr als 2,5 Mio. Patientinnen und Patienten stationär und mehr als 3 Mio. ambulant. Mit über 120.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 10 Mrd. € sind sie ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Der DEKV ist Branchenverband der evangelischen Krankenhäuser und Mitglied im Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. Der DEKV setzt sich insbesondere für eine zukunftsorientierte und innovative Krankenhauspolitik mit Trägervielfalt, verlässliche Rahmenbedingungen für die Krankenhausfinanzierung, eine Modernisierung der Gesundheitsberufe und für eine zukunftsorientierte konsequente Patientenorientierung in der Versorgung ein.

Vorsitzender: Vorsteher Christoph Radbruch, Magdeburg, stellvertr. Vorsitzende: Andrea Trenner, Berlin, Schatzmeister: Dr. Holger Stiller, Düsseldorf, Verbandsdirektorin: Melanie Kanzler, Berlin.